

Die Keshe Foundation explodiert in die Welt!

Am 11. Februar meldete sich M. T. Keshe direkt bei der Redaktion des "NET-Journals" mit einer Skype-Nachricht. Er sei nach Dubai ausgewandert, aber die Stiftung habe weiterhin Standorte in einigen europäischen Ländern, von wo aus auch Workshops organisiert werden. Am 21./22. April führt die KF in Dubai einen Luxus-Keshe-Friedens-Kongress durch!

Rauschendes Fest in Dubai!

Die Redaktion hatte ihn darum gebeten, nun definitiv die Frage zu beantworten, ob er am Kongress vom 10./11. September in Würzburg (Programm ab S. 27) im Samstagabend-Programm ein Referat halten könne. Er antwortete am 11. Februar mit einer Skype-Nachricht folgendes (übersetzt aus dem Englischen): "Liebe Schneiders, Danke für Ihre Einladung. Wir sind nach Dubai ausgewandert und werden - soweit wir es jetzt sehen - zu dem Zeitpunkt nicht in Europa sein."

Am gleichen Tag wurde auf der Website der Keshe-Foundation¹ auf einen Event in Dubai hingewiesen, der in Grösse und Luxus alles übertrifft, was bisher in Freie-Energie-Kreisen stattgefunden hat. Salopp ausgedrückt: Da wird geklotzt und nicht gekleckert! Aber warum nicht? Keine Thematik verdient es mehr, gefeiert zu werden, wie die Plasmaenergie oder weiter gefasst: die Freie Energie mit dem Friedensaspekt der Keshe-Foundation.

Flucht oder Auswanderung?

Die Frage, weshalb M. T. Keshe mit Team fast Hals über Kopf nach Dubai umgezogen ist, beantworten kritische Quellen so, dass M. T. Keshe mit dem italienischen Gesetz in Konflikt geraten sei und das Feld vor einer Verhaftung geräumt habe. Die Redaktion spekuliert, dass das einzige "Vergehen" von M. T. Keshe wohl das war, Produkte (Magrav usw.) in alle Welt verschickt zu haben, die offiziell nicht zertifiziert waren. Er hatte ja den Redaktoren bereits im August 2012 am damaligen Hauptsitz in Ninove/Belgien gestanden, dass ihm die belgische Regierung

1 Planet, 1 Nation, 1 Race Event in Dubai!

April 21st, April 22nd



Am 11. Februar teilte die Keshe-Foundation mit: Die Keshe-Foundation ist stolz, ihren Kongress vom 21./22. April in Dubai "Ein Planet, eine Rasse, eine Nation" anzukündigen!



Der Teilnahmepreis für das rauschende Fest im 5-Sterne-Hotel Atlantis Palm Dubai beträgt ab 500 Euro (Hotel und Verpflegung während dem Kongress nicht inbegriffen).

eine Unterstützung versagt habe, weshalb er dieses Land Richtung Italien verlassen müsse. In Italien erhielt er wohl von verschiedenen Seiten Unterstützung, aber nicht von offizieller Seite, weshalb er den Umzug in einen Staat vorzog, der kosmopolitischer nicht sein könnte. Von hier aus erreicht er via Internet-Workshops viele Millionen Interessenten und Leser.

Die Feinde, die der Keshe-Foundation zudienen

Am Workshop vom 27. Januar 2016 seines Mitarbeiters Rick schaltete sich M. T. Keshe selber ein¹. Es ging um die Frage der Kontaminierung der Flüsse von Michigan durch das Goldschürfen. Der Bevölkerung werde wegen des verseuchten Wassers

bereits Wasser in Flaschen abgegeben. Zitat (aus dem Englischen übersetzt): *“Es mutet ironisch an, dass sich General Motors Industries geweigert hat, das dortige Wasser zu nutzen, weil dieses bei den Autoblechen noch vor dem Lackieren zu Rost führt. Dies ist eine Gegend, in welcher sich die Keshe-Foundation KF für die Wasserreinigung einbringen möchte.*

Bitte versteht, dass wir bereit sein müssen, auf solche Notsituationen zu reagieren, und vermerkt, dass unsere Feinde uns ungewollt zudienen. Im obigen Fall haben sie eine Liste aller weltweiten KF-Unterstützer erstellt, woraus wir ersehen, dass wir über genügend Arbeitskräfte verfügen, um solche Nofälle zu beheben! Es ist doch reizend, wie uns unsere Feinde zudienen! Wir werden dies in einem weiteren KF-Workshop diskutieren, weil wir die Aktivitäten dringend koordinieren müssen.”

300 bis 400 Mio Leser - neue Weltregierung durch die KF!?

Zur Situation in Dubai meldete M. T. Keshe: *“In der Stadt Dubai leben 180 Nationalitäten in multinationalem friedlichem Miteinander. Wir kamen vor einem Monat her, um die Situation zu checken und haben festgestellt, dass schon vieles getan ist: die Strukturen sind hier, die wir brauchen, Sheikh Muhammad ist neutral und friedlich.”*

M. T. Keshe informierte, dass die United Arab Emirates UAE (die Vereinigten Arabischen Emirate) aus sieben Scheichtümern besteht, wovon eines zwei Kriegsflugzeuge entsenden wollte, um den Amerikanern zu helfen, aber der Führer der UAE sagte: Nein, wenn dieses Scheichtum Kriegsflugzeuge entsendet, wird es aus der UAE ausgeschlossen.

Zitat Keshe: *“Wir arbeiten mit den Strukturen der UNO für einen friedvollen Übergang, für eine neue Besteuerung im Dienst des Friedens, um die Menschen mit der universellen Familie in Übereinstimmung zu bringen.*

Die KF erreicht nun 300 bis 400 Millionen Menschen, und es ist gut, dass wir in einem islamischen Staat mit islamischer Kultur sind, die vor Tausenden von Jahren den Grundstein für die westliche Wissenschaft gelegt hat. Die UAE hat 10 Millionen



Dubai scheint für die Keshe-Foundation auch deshalb ein geeigneter Ort zu sein, weil es bei Umwelttechniken die Nase vorne hat. Der Vizepräsident der UAE, Premierminister und Herrscher von Dubai, Sheikh Mohammed, bestätigte hier am 6. Juli 2014 die Pläne für die erste temperaturkontrollierte Stadt namens *“Mall of the World”*. Diese Stadt soll erstellt werden, um die Infrastruktur von Dubai für die Touristen zu vergrößern.

Einwohner, aber nur 1,4 Millionen Einheimische. Über 8 Millionen sind Internationale. In Dubai leben 3-4 Millionen Menschen, aber nur einige Hunderttausend Einheimische. In diesem Land sind sie es gewöhnt, friedlich mit vielen Kulturen und Rassen zu leben - das ist besser als in Italien, auch wenn wir dort viel Unterstützung erhielten. In Italien wird Giovanni an den Wochenenden mit den Workshops fortfahren. Barletta (Hafenstadt der italienischen Provinz Barletta/Apulien, die Red.) wird der Hauptsitz der KF Europa, Shenzhen das KF-Bildungszentrum in China bleiben. Aber Dubai ist perfekt als brandneue kosmopolitische Kultur - gebaut für eine neue Weltregierung, ohne durch Überbleibsel aus der Vergangenheit belastet zu werden.”

Randbemerkung: Um wegen des Islam keine unnötigen Ängste aufkommen zu lassen: M. T. Keshe ist Bahai³. Das Bahaitum ist eine weltweit verbreitete Religion mit rund 5 Mio Anhängern, die sich auf die Lehren des Religionsstifters Baha'ullah (1817–1892) berufen. In ihrem Ursprungsland Iran bilden die Bahai zwar die größte religiöse Minderheit, sind aber seit jeher starken Verfolgungen ausgesetzt. Hauptverbreitungsgebiete heute sind Indien, Afrika, Süd- und Nordamerika. Die aus dem Babismus hervorgegangene Universalreligion lehrt einen abrahamitischen Monotheismus, in dessen Mittelpunkt der Glaube an einen transzendenten Gott, die mystische Einheit der Religio-

nen und der Glaube an die Einheit der Menschheit in ihrer Vielfaltigkeit stehen. Die Bahai vertreten eine handlungsorientierte Ethik und streben den Weltfrieden an. Ende Randbemerkung.

Kommentar der Redaktion...

... zu drei Punkten:

1. Auch wenn ein luxuriöser Kongress wie der in Dubai zu einem Thema wie die Freie Energie imponiert, so kann er wegen der hohen Preise nur von begüterten Kreisen besucht werden. Und wir dachten, die KF-Technologie sei *“etwas für das Volk”*, für die Armen, für die Dritte Welt!
2. Die Redaktion ist skeptisch bis ablehnend gegenüber jeder *“neuen Weltregierung”*, und werde sie auch in Dubai durch die Keshe-Foundation initiiert;
3. Wie passt es zusammen, dass M. T. Keshe einerseits eine neue Weltregierung initiieren will und sich andererseits den Status des Messias gibt? Der Messias, den wir kennen, Jesus Christus, sagte: *“Mein Reich ist nicht von dieser Welt!”* Heiligt der Zweck (Friedensmission) die Mittel?

Literatur:

- 1 <http://www.keshefoundation.org/media-papers/keshe-news/387-dubai-peace-event>
- 2 <https://sites.google.com/site/kflocalgroup/longbeachcausa/home/workshop-notes/27-jan-2016-rick-s-workshop-notes>
- 3 <https://de.wikipedia.org/wiki/Bahaitum>